

Virtualisierung von CAD-Arbeitsplätzen

Weltweiter Zugriff auf Konstruktionsdaten. Von jedem Endgerät. Zu jeder Zeit.

Situation

- Automobilzulieferer steht vor der Expansion in internationale Standorte
- Zeit- und kostenaufwändige Verwaltung und Wartung der aktuellen CAD-Arbeitsplätze
- Wachsende Anforderungen an die Datensicherheit

Ziel

- Niedrige Investition in Infrastruktur in den Außenstellen
- Senkung der Personalkosten, da kein Servicepersonal vor Ort anwesend sein muss
- Sicherheitsgewinn durch zentrale Datenhaltung
- Schneller Übergang zur Produktivität und damit bessere Time-to-market
- Vereinfachtes Management der Clients
- Nutzung verschiedenster Peripheriegeräte, wie z.B. speziell CAD-Mäuse (3DConnexion)
- Multi-Monitor-Support
- Desktop sollte von einer Vielzahl von Geräten nutzbar sein, Windows, iOS, Android etc.

So hat die INNEO das Problem gelöst:

Implementierung einer standortübergreifenden, einheitlichen Lösung zur globalen Zusammenarbeit auf Basis von virtualisierten Workstations. Alles komplett Betriebssystem-unabhängig, auch mit Windows, Linux, Mac OSX oder Mobile Devices (IOS, Android)

An den jeweiligen Endgeräten können auch mehrere, hochauflösende Monitore und eine Vielzahl von Peripheriegeräten, wie spezielle 3D-Mäuse genutzt werden.

Neue Arbeitsplätze können „auf Knopfdruck“ innerhalb von Minuten vom Servicedesk bereitgestellt werden.

Monitoring, operational Services und Management der gesamten Umgebung erfolgt durch INNEO. Der Kunde muss intern kein Know-how aufbauen oder Ressourcen binden.

Wie die IT dazu beiträgt:

Alle visuellen Anwendungen (CAD, PLM und/oder Simulation) müssen mittels leistungsfähigen Graphik-Lösungen, wie geteilten High-End-Graphikkarten für Server, mit passender Performance vor Ort beim Anwender umgesetzt werden.

Der Zugriff erfolgt hierbei komplett Betriebssystem-unabhängig, d.h. Zugriff von verschiedensten Endgeräten mit Windows, Linux, Mac OSX und Mobile Devices (IOS,Android)

Verschiedene Systeme stellen die Daten jederzeit und an jedem Ort zur Verfügung. Dazu bedarf es eines transparenten und performanten Datenmanagements, d.h. Kontrolle und Einfluß auf Speicherort, Zugriffsmöglichkeiten und -rechte.

Dies setzt eine Virtual Desktop Infrastructure (VDI) voraus, die sich über das eigene Rechenzentrum, verschiedene Standorte, einen VDI@Cloud-Anbieter wie INNEO bis hin zu den großen Hyperscalern, wie Microsoft, AWS oder Google, erstrecken kann.

Da weltweite Entwicklung heute ganz eindeutig ein 24 x 7 Prozess sein kann, müssen auch die Systeme, die diesen Prozess unterstützen 24 x 7 verfügbar sein. Auch im Falle eines Zwischenfalls muss sichergestellt sein, dass sie unmittelbar wieder verfügbar sind.

Dazu gehören auch Themen wie automatischer Fail-Over und performante Datensicherungs- und Wiederherstellungskonzepte.

So profitiert das Unternehmen

- Garantierte Verfügbarkeit der CAD-Arbeitsplätze und der Konstruktionsdaten
- Einhaltung steigender IT-Sicherheitsanforderungen
- Konsolidierung der IT-Infrastruktur
- Es muss nicht für jeden CAD-Arbeitsplatz eine eigene Workstation angeschafft werden

So profitiert der Konstrukteur

- Zugriff von überall und jederzeit
- Performance unabhängig vom verwendeten Endgerät

So profitiert die interne EDV-Abteilung

- Flexible Zuweisung von Hardware-Ressourcen
- Zentrales Management, einfache Verteilung und anforderungsgerechte Bereitstellung von Software-Applikationen und Updates